

in der Bibliothèque nationale (Nouv. acqu. franç. 7434) aus Bd. 17 der Collection Baluze kopiert sind; ferner daß das von Le Cointe, Ann. eccl. Franc. 7 (1678), 588 für eine Urkunde Ludwigs des Frommen von 822 BM. 763 (738) benutzte *Registrum immunitatum civitatum Papiae, Vercellarum, Terdonae, Novarae et Alexandriae* nicht, wie Sickel und ihm folgend Mühlbacher aus Cointe entnehmen wollten, mit dem Vetus codex oder Vetus codex longobardicus Baluze's identisch ist, weil der Druck der Urkunde bei Baluze und seine Kopie in Bd. 17 gegen den Druck bei Cointe Abweichungen aufweisen. Die Kopien von Baluze in Bd. 14 (3 Kaiserurkunden für Cortolona: Lothar I. v. J. 838 BM. 1060 (1025), Karlmann v. J. 879 BM. 1540 (1498), Karl III. v. J. 880 BM. 1599, die vierte Urkunde Karl III. v. J. 886 BM. 1718 ist nur in Bd. 14 erhalten) aus dem *Registrum privilegiorum* sind sehr schlecht und sehr abweichend von den aus dem Vetus codex stammenden Abschriften der Collection Baluze Bd. 17. Nach G. ROMANO im Arch. stor. Lomb. Ser. 3, Jahrg. 21, 2 (1894), 9 waren im Archiv des Schlosses von Pavia zwei Register mit Abschriften 'di un grandissimo numero di diplomi imperiali e pontifici.' Er betont schließlich, daß von den vier Diplomen, die Baluze im Appendix actorum veterum seiner Capitularia aus dem Vetus codex longobardicus veröffentlichte, drei (Wido 892, Karlmann 879, Lothar I. 838) im Ms. lat. 11897 der Nationalbibliothek, dem 12. Bande einer von den Benediktinern angelegten Sammlung, nicht aus dem Vetus codex longobardicus, sondern aus Baluze's Ausgabe kopiert wurden (das vierte Stück, Ludwig der Fr. 822, wurde nicht in die Sammlung aufgenommen).

Diesen Ausführungen läßt AUVRAY eine Liste aller Auszüge Baluze's aus dem in den Capitularia „Vetus cod. long.“ genannten Manuskript mit bibliographischen Nachweisen über den Druck und die Verwertung folgen, zuerst Serie 1: Baluze 17, 231—241, n. 1—12; dann Serie 2: Baluze 17, 242—257, n. 13—36; und schließlich n. 37 als zu keiner dieser beiden Serien gehörend (D. Karls III. für Cortolona vom 15. April 886 BM. 1718 aus Baluze 14, 63^r ex registro priv. civ. Papiae; gedr. DOPSCH M. I. Ö.G. 16, 217—218). Daran reiht sich ein chronologischer Index. In einem Anhang gibt A. aus Baluze als aus jenem Codex long. stammend sechs Papsturkunden von c. 1227—1330 teils im Wortlaut, teils im Auszug wieder. Vgl. auch KEHR IP. 6^a, 3 und KALBFUSS in Quellen u. Forsch. 16 (1913), 56 ff.